Meine Grundhaltung

Ich arbeite auf der Basis eines ganzheitlichen Menschenbildes. Stets wirken unsere Sinne, unsere Handlungen, unser Fühlen und unser Denken zusammen. Wir erschaffen uns unser ganz persönliches Erleben der Wirklichkeit und tragen damit auch die Verantwortung dafür, auf bewusster und unbewusster Ebene. Mit dieser Grundhaltung wird es schwerer, andere Personen oder „die Umstände“ für unsere Befindlichkeit und unseren Erfolg oder Nicht-Erfolg verantwortlich zu machen. Doch wir gewinnen den weitaus größeren Vorteil, auf unser Erleben Einfluss nehmen zu können und die erlebte Wirklichkeit mitzugestalten. Wir können in Bewegung kommen und etwas verändern.

Als hilfreich und förderlich erweisen sich dabei anteilnehmende und wertschätzende Beziehungen und Begleitung. Sie sind eine unverzichtbare Basis für Lernen, Entwicklung, persönliches Wachsen, Sinnfindung und berufliche Kompetenzentfaltung – egal ob wir noch Kinder sind oder bereits erwachsen. Dies habe ich als Lehrerin, Beraterin, Aus- und Fortbildnerin immer wieder erlebt. Die Türen zu vertieftem Verstehen, (Selbst-) Vertrauen und positiven Veränderungen öffnen sich, wenn die eigene Sichtweise und das ganz persönliche Fühlen und Erleben wahrgenommen, anerkannt und reflektiert werden. Faszinierend für mich ist, wie jeder Mensch nicht nur ein Gespür für die Richtung und den nächsten Schritt seiner Entwicklung hat, sondern auch die Kraft für die Entfaltung des eigenen Potentials in sich trägt.

Diese langjährigen Erfahrungen prägen meine Arbeit in den unterschiedlichen Berufsrollen als Lehrerin, Förderpädagogin, Beraterin und Ausbilderin, Trainerin, Supervisorin und Coach.